

Stern-Brauerei, A.-G. vorm. Wilh. Creischer in Wahn, Rheinl. (Seit 1909 in Konkurs.)

Gegründet: 2./4. 1900; eingetr. 18./5. 1900. Übernahmepreis der Bierbrauerei von Wilh. Creischer M. 200 000. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Heidberg, Mülheim-Rhein.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 10./2. 1909 sollte über Erhöhung des A.-K. beschliessen, was aber nicht durchzuführen war. Bald darauf fand die Konkursöffnung statt.

Dividenden 1900—1908: 7, 5, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Wilh. Creischer. **Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Jos. Becker, Haus-Geretzhoven; Stellv. Dr. med. Peter Jos. Laufenberg, Elsdorf.

Brauerei Krumm & Reiner Akt.-Ges. in Waldkirch i. Br.

Gegründet: 15./7. 1895. Übernahmepreis M. 464 000. Gründung s. Jahrg. 1901/02. Bierabsatz 1895/96 (17 Monate): 42 089 hl; 1896/97—1909/10: 36 307, 44 122, 47 811, 48 081, 42 081, 45 526, 51 790, 52 823, 50 060, 50 077, 45 518, ca. 45 000, ca. 40 000, ca. 38 000 hl. Gesamtabschreib. 1895—1910 M. 1 317 764.

Kapital: Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 6./3. 1897 um M. 300 000 (also auf M. 800 000) in 300 Aktien à M. 1000, gegeben zu 106% u. 1 $\frac{1}{2}$ % Spesen. Die G.-V. vom 19./12. 1908 beschloss zur Deckung der Ende Sept. mit M. 384 956 ausgewiesenen Unterbilanz folgendes: Es werden höchstens 650, mindestens 250 Vorz.-Aktien à M. 1000 geschaffen, mit folgenden Rechten: 1. Die Vorz.-Aktien erhalten zunächst vor den verbleibenden eine Vorzugs-Div. bis zu 6% vom 1./4. 1909 ab. Von dem hiernach verbleibenden Reingewinn erhalten die St.-Aktien ebenfalls eine Div. bis zu 6%, an dem Rest nehmen St.-Aktien u. Vorz.-Aktien gleichen Anteil. Bei der Liquidation der Ges. sind die Vorz.-Aktien vor den St.-Aktien zunächst zu berücksichtigen. 2. Jede St.-Aktie, mit Ausnahme der eigenen, z. Zt. im Besitz der Ges. befindlichen Aktien, wird durch Zuzahlung von 40% zur Vorz.-Aktie umgewandelt. 3. Die verbleibenden M. 90 000 St.-Aktien werden im Verhältnis von 5:3 zusammengelegt. 4. Die Durchführung dieser Massregel hatte bis 1./7. 1909 zu erfolgen. Nach Durchführung dieser Transaktion, über deren spezielles Resultat nichts veröffentlicht wurde, betrug das A.-K. am 30./9. 1909 M. 658 000 in 213 St.-Aktien (davon 90 Stück in eigenem Besitz) und 445 Vorz.-Aktien. Die G.-V. v. 18./12. 1909 beschloss die im Besitz der Ges. befindlichen M. 90 000 St.-Aktien durch Zuzahl. von 40% in Vorz.-Aktien umzuwandeln; A.-K. somit am 30./9. 1910: M. 658 000 in 535 Vorz.-Aktien (davon M. 90 000 im Besitz der Ges.) u. 123 St.-Aktien.

Anleihen: I. M. 600 000 in Oblig. von 1899, Stücke zu M. 1000 (Lit. A) u. M. 500 (Lit. B). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. im April (erste 1901) auf 2./1. Noch in Umlauf Ende Sept. 1910 M. 462 000. Zahlst. s. unten. — II. M. 91 000 in Oblig. von 1909.

Hypotheken: M. 563 103, Restkaufschillinge auf Wirtschaftshäuser.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., dann 10% Tant. an A.-R. (mind. jedoch M. 3000), Rest Super-Div. Die Mindest-Tant. gelangt indes nur insoweit zur Auszahlung, als nach Verteilung von 4% Div. noch ein Überschuss verbleibt.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Immobil. 684 000, Masch.- u. Brauereieinrichtung 145 000, Wirtschafts-Immobil. abz. 563 103 Hypoth. bleibt 222 000, Lagerfastagen 28 000, Transportfastagen 15 000, Eishäuser 2800, Eisenbahnwaggons 8500, Fuhrpark 16 500, Pferde 21 000, Flaschen u. Geräte 9600, Mobil. u. Wirtschaftsgeräte 40 000, Büfett- u. Eisschränke 400, Effekten 30 961, Talonsteuer 1800, Kassa 3057, Debit. 419 597, Vorräte 117 900, Verlust 52 737. — Passiva: Vorz.-Aktien 445 000 (ausserdem 90 000 im Besitz der Ges.), St.-Aktien 123 000, Delkr.-Kto 852, Oblig. 553 000, do. Zs.-Kto 13 935, Kredit. 683 067. Sa. M. 1 818 854.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial., Unk. etc. 693 669, Betriebsgewinn 25 433, Abschreib. 78 838 (davon 13 836 auf Debit.). — Kredit: Bier u. Treber 719 103, Entnahme aus R.-F. 667, Betriebsgewinn 25 433, Verlust 52 737. Sa. M. 797 941.

Dividenden: Aktien 1895/96—1907/08: 7, 5, 5, 6, 6, 4, 4, 5, 5, 5, 5, 0, 0%; St.-Aktien 1908/09—1909/10: 0, 0%; Vorz.-Aktien 1908/09—1909/10: 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: H. Jung, Albert Leonhardt, H. Kampheuer. **Prokurist:** H. Riesle.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Franz Helle, Rechtsanw. Dr. Fritz Pagenstecher, Mainz; Dir. Jos. Deuster, Merzig a. S.; Adolf Krebs, Freiburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Freiburg i. Br.: J. A. Krebs. *

Vereinigte Brauereien Waldshuter Löwenbrauerei & Säckinger Trompeterbräu, Akt.-Ges. in Waldshut in Baden.

Gegründet: 31./7. 1901 mit Wirkung ab 1./4. 1901 unter der Firma Löwenbrauerei Waldshut Akt.-Ges.; eingetragten 28./9. 1901. Statutänd. 16./1. 1908. Übernahme der Löwenbrauerei Waldshut Hermann Dietsche für M. 1 300 100. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die Ges. besitzt 4 Wirtschaftsanwesen, darunter das 1909 für M. 116 416 erworbene Hotel zum Rebstock in Waldshut. Die Ges. wurde im Okt. 1906 von einem Brande heimgesucht.